

## Werk

**Titel:** Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

**Verlag:** Saur

**Ort:** Germanton

**Jahr:** 1746

**Kollektion:** Nordamericana; Autobiographica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN249203510

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

**LOG Id:** LOG\_0021

**LOG Titel:** Der 18. Psalm

**LOG Typ:** chapter

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

11. Wo wir gehen, so \* umgeben sie uns; ihre augen richten sie dahin, daß sie uns zur erden stürzen. \* Ps. 118, 10. 11.

12. Gleich wie \* ein Löwe, der des Raubs begeht, wie ein junger Löwe, der in der Höhle sitzt. \* Ps. 10, 9.

13. HERR, mache dich auf, überwältige ihn, und demuthige ihn; errette meine Seele von dem Gottlosen mit Deinem Schwert,

14. Von den Leuten deiner Hand, HERR, von den Leuten dieser Welt, welche ihr Theil haben in ihrem Leben, welchen du den \* Bauch füllest mit Deinem Schatz; die da Kinder die Fülle haben, und lassen ihr übrigens ihren jungen. \* Lüc. 16, 25. Phil. 3, 12.

15. Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache, nach Deinem Bilde.

### Der 18. Psalm.

Dancslied für Gottes Wohlthaten.

1. Ein psalm vorzusingen, \* Davids, des Herrn Friedes, welcher hat dem HERRN die Worte dieses Liedes gesetzt zu Zeit, da ihn der HERR errettet hatte von der Hand seiner Feinde, und

von der hand Sauls; \* 2 Sam. 22, 2.

**U**nd sprach: Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine stärke,

3. HERR, mein fels, meine burg,  
mein erretter, mein Gott, mein hort,  
\* auf den ich traue, mein schild und horn  
meines heils, und mein schutz. Ebr. 2, 13.

4. Ich \* will den HERRN loben  
und anrufen, so werde ich von meinen  
feinden erlöst. \* Ps. 146, 2.

5. Denn es umfingen mich des \*todes  
bande; und die báche Belial erschreck-  
ten mich. \* Ps. 55, 5.

6. Der höllen bande umfingen mich;  
und des todes stricke überwältigten mich

7. Wenn \* mir angst ist, so rufse ich  
den HERRN an, und schreye zu mei-  
nem Gott, so erhöret er meine stimme  
von seinem tempel, und mein geschrey  
kommt vor ihn zu seinen ohren. Es. 26, 16.

8. Die erde bebete, und ward bewegt;  
und die grundveste der berge regeten  
sich, und bebeten, da er zornig war.

9. Dampf ging auf von seiner nase  
und verzehrend \* feuer von seinem mun-  
de, daß es davon blitzete. \* Ebr. 12, 29.

10. Er neigte den himmel, und fuhr  
herab;

herab; und dunkel war unter seinen  
füßen.

11. Und er fuhr auf dem Cherub, und  
flog daher; er schwebete auf den füttigen  
des windes.

12. Sein \* gezelt um ihn her war fin-  
sier, und schwarze dicke wolken, darin  
er verborgen war. \* Es. 50, 3.

13. Vom glanz vor ihm trenneten  
sich die wolken, mit hagel und bližen.

14. Und der HERR \* donnerte im  
himmel, und der höchste ließ seine don-  
ner aus mit hagel und bližen. \* Ps. 29, 3.

15. Er schoß seine stralen, und zer-  
streuete sie; er ließ sehr bližen, und  
\* schreckte sie. \* 1 Sam. 7, 10.

16. Da sahe man wassergüsse, und  
des erdbodens grund ward aufgedeckt,  
HERR, von deinem schelten, von dem  
odem und schnauben deiner nassen.

17. Er schickte aus von der höhe, und  
holte mich; und \* zog mich aus gro-  
ßen wassern. \* Hiob. 22, 11. Ps. 32, 6.

18. Er \* errettete mich von meinen  
starcken feinden; von meinen haſfern,  
die mir zu mächtig waren. \* Luc. 1, 71.

19. Die mich überwältigten zur zeit  
mei-

meines unsfalls; und der HERR ward meine Zuversicht.

20. Und er führte mich aus in den Raum; er riß mich heraus, denn er hatte Lust zu mir. \* Es. 62, 4.

21. Der HERR thut wohl an mir, nach meiner Gerechtigkeit; er vergilt mir nach der Reinigkeit meiner Hände.

22. Denn ich halte die Wege des HERRN; und bin nicht Gottlos wie der meinen Gott.

23. Denn \* alle seine Rechte habe ich vor Augen; und seine Gebote werfe ich nicht von mir. \* 5 Mos. 17, 19.

24. Sondern ich bin ohne Wandel vor ihm; und hütet mich vor Sünden.

25. Darum vergilt mir der HERR nach meiner Gerechtigkeit; nach der Reinigkeit meiner Hände vor seinen Augen.

26. Bey den Heiligen bist du heilig, und bey den Frommen bist du fromm.

27. Und bey den Reinen bist du rein, und bey den Verfehlten bist du verfehlt.

28. Denn Du hilfest dem Elenden Volk; und die hohen Augen niedrigest du.

29. Denn Du erleuchtest meine Leuchte; der HERR, mein Gott, \* macht

hat meine finsterniß licht. \* Ps. 97, 11.

30. Denn mit dir kan ich Kriegsvolk  
zerschmeissen, und mit meinem Gott  
über die mauen springen.

31. Gottes wege sind ohne wandel;  
Die rede des Herrn sind durchläu-  
tert; Er ist ein schild allen, die ihm ver-  
trauen.

32. Denn wo ist ein Gott, ohne der  
Herr? oder ein hort, ohn unser Gott?

33. Gott rüstet mich mit krafft, und  
machet meine wege ohne wandel.

34. Er machet meine füsse gleich den  
hirschen; und stelleet mich auf meine höhe

35. Er lehret \* meine hand streiten;  
und lehret meinen arm einen ehernen  
bogen spannen. \* Ps. 144, 5.

36. Und gibst mir den schild deines  
heils, und deine rechte stärcket michs  
und wenn du mich demüthigest, \* ma-  
chesst du mich groß. \* Ps. 71, 2. I.

37. Du machest unter mir raum zu  
gehen, daß meine knöchel nicht gleiten.

38. Ich will meinen feinden nachja-  
gen, und sie ergreifen; und nicht um-  
kehren, bis ich sie umbbracht habe.

39. Ich will sie \* zerschmeissen, und

sollen mir nicht widerstehen; sie müssen unter meine füsse fallen. \* Ps. 2, 9.

40. Du kanst mich rüsten mit stärke zum streit; du kanst unter mich werfen, die sich wieder mich sezen.

41. Du gibst mir meine feinde in die fluch; , daß ich meine hasser verstöre.

42. Sie \* russen, aber da ist kein helfer; zum HERRN, aber er antwortet ihnen nicht. \* Hiob. 19, 7. Ps. 22, 3.

43. Ich will sie zerstossen, wie staub vor dem winde; ich will sie wegräumen, wie \* den koth auf der gassen. \* Ps. 83, 11.

44. Du \* hilfest mir von dem jäncischen volck, und machest mich ein haupt unter den heiden; ein volck, das ich nicht kante, dienet mir. \* 2Sam. 22, 44.

45. Es gehorchet mir mit gehorsamen shren; ja den \* fremden kindern hats wieder mich gefehlet. \* 2Sam. 21, 15.

46. Die fremden kinder verschmachten, und zappten in ihren banden.

47. Der HERR lebet, und gelobet sey mein hort; und der Gott meines heils müsse erhaben werden.

48. Der Gott, der mir rache gibt; und zwinge die volcker unter mich.